

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für die Zentrale: Wilhelm Lindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Junack u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: St. Ulrichstr. 3, Fernspr. 1567. Redaktion und Druckerei: St. Ulrichstr. 3, Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Wiederholungs zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Bringerlohn) 2.25 Mk., monatlich 80 Pf. Per Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Gremel, 1.70 Mk., 2 Gremel 2.20 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 Mk. inkl. Postgebühren. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und Illustrierte Nummern 10 Pf. — Inserationsgebühren: die zweifarbige Kolonellspalte 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restamtlich 10 Pf. Zeitungspreisliste Seite 44.

Nr. 111.

Magdeburg, Dienstag den 14. Mai 1912.

23. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Die braunschweigische Wahlreformkomödie.

Drei Wochen lang war das braunschweigische Ständehaus in ein Theater umgewandelt. Die Tragikomödie, die zur Aufführung gelangte, hieß Wahlreform.

Braunschweig besitzt seit 1832 eine Verfassung. Aus demselben Jahre datiert auch das Landtagswahlrecht. Seine Grundzüge wenigstens sind nicht wesentlich geändert worden. Von andern Landtagen unterscheidet sich der braunschweigische schon dadurch, daß er nur in der Etatsbewilligung und in Verfassungsfragen zu entscheiden hat. Sonst braucht die Regierung nur seinen Rat zu hören, den zu befolgen sie nicht verpflichtet ist. Weiter ist er durch eine vorläufige Geschäftsordnung gefesselt, die durch einen Akt der Gesetzgebung zustande gekommen ist und vor dem Landtag nicht abgeändert werden kann.

Gewählt werden von den 48 Abgeordneten nur 30. Die Wahl erfolgt geheim, aber indirekt und im Dreiklassensystem. Die Wähler jeder Klasse wählen gleich viele Wahlmänner, die dann gemeinsam den Abgeordneten wählen. In der Stadt Braunschweig sind in der ersten Klasse 1 Prozent, in der zweiten Klasse 7 1/2 Prozent und in der dritten Klasse 9 1/2 Prozent der Wählerschaft. 8 1/2 Prozent besitzen also doppelt soviel Wahlrecht wie 9 1/2 Prozent. Die dritte Klasse hat nicht die Möglichkeit, einen Abgeordneten in den Landtag zu bringen. — Bei der Landtagswahl Ende vorigen Jahres wurden auf dem Lande in der dritten Klasse vielfach nur sozialdemokratische Stimmzettel abgegeben. In der ersten und zweiten Klasse wählten oft nur die Wahlmänner. Dennoch kam kein Sozialdemokrat in den Landtag. In der Stadt Braunschweig entfielen in allen Klassen auf die sozialdemokratischen Wahlmännerlisten rund 5200 Stimmen, während es die bürgerlichen Listen noch nicht auf 2900 Stimmen brachten. Dennoch wurden die acht bürgerlichen Kandidaten gewählt.

Zu den 30 auf diese unerhörte Weise gewählten Abgeordneten kommen noch 18 von den bevorrechteten Berufsständen ernannte Abgeordnete. Zwei ernennen die evangelische Geistlichkeit. Der Großgrundbesitz sendet 4, das Großunternehmertum 3, die hohe Bürokratie 4 Abgeordnete in den Landtag, und die reichsten Rentner dürfen 5 Vertreter ernennen. Dieses Unikum von Landtag existiert schon 80 Jahre. Es würde auch ruhig weiter fortgewirbelt haben, wenn nicht seit 1908 die Sozialdemokratie den Kampf um das gleiche Wahlrecht energisch in die Hand genommen hätte. Es ist bekannt, daß in Braunschweig große Straßendemonstrationen stattfanden, die Polizei lieferte den Demonstranten förmliche Straßenschlächten. Die Justiz fällte unerhörte Urteile gegen die „Volkstimme“-Redakteure. Der Staat machte alle Gewaltmittel gegen die Wahlrechtsbewegung mobil. Doch damit stärkte er nur die Bewegung, die schließlich so weite Kreise zog, daß der Regierung selbst bange wurde.

Ende Januar vorigen Jahres beschworen die Minister den Landtag, nun endlich einmal mit Ernst an die Wahlreform heranzutreten. Von der Regierung inspiriert, hatte die Justizkommission die Richtlinien zu einer Wahlreform ausgearbeitet. Der Landtag stimmte diesen Richtlinien mit großer Majorität zu und beauftragte die Regierung, auf dieser Grundlage eine Wahlreform-Vorlage aufzubauen. Diese Vorlage ging zu Anfang des Jahres dem neugewählten, aber kaum anders zusammengesetzten Landtag zu. Es war ein Wechselbad von einer Wahlreform. Nur die indirekte Wahl sollte durch die direkte Wahl ersetzt werden. Von 54 Abgeordneten sollten 36 im Dreiklassensystem gewählt werden. Das Land wurde in zwölf Wahlkreise eingeteilt. Jeder Wahlkreis wählte direkt drei Abgeordnete, und zwar jede Klasse für sich einen. Die dritte Klasse konnte also zwölf Abgeordnete in den Landtag senden, während 24 Sitze der ersten und zweiten Klasse reserviert blieben. Die 18 Vertreter der bevorrechteten Berufsstände, die die Regierung als Ersatz für das fehlende Herrenhaus bezeichnete, sollten beibehalten werden. Die Vorlage hatte sie nur anders verteilt. Die Geistlichen sollten zwei, die Großindustriellen vier, die hohen Beamten sechs und die Großgrundbesitzer ebenfalls sechs Mandate erhalten. Die Sozialdemokratie, die im Herzogtum Braunschweig bei der letzten Reichstagswahl die Hälfte aller Stimmen musterte, hätte also günstigstenfalls zwölf Sitze erobern können, während die Reaktion — die bürgerlichen Abgeordneten sind im Herzogtum Braunschweig alle reaktionär gesinnt — 12 Sitze in sicherer Hand behielt. Eine jämmerlichere Wahlreform ließ sich also kaum denken.

Diese Vorlage war jedoch dem Landtag noch viel zu volkstümlich. Drei Wochen lang doktorte er daran herum, und schließlich hat sie dabei folgendes Gesicht erhalten:

Die Geschäftsordnung, die in Braunschweig, wie oben erwähnt, Gesetz ist, macht die etwa zu erwartenden Sozialdemokraten mündtot. Sie beschränkt die Redezeit auf zwanzig Minuten und bestimmt, daß nach dreimaligem Ordnungsruf der Landtag den zur Ordnung gerufenen Abgeordneten auf die Dauer der ganzen Wahlperiode von den Sitzungen ausschließen kann. Wählbar ist nur ein Kandidat, der seit mindestens einem Jahre in dem Wahlkreis seinen Wohnsitz hat. Wahlberechtigt sind nur Staatsangehörige, die über 25 Jahre alt sind, 3 Jahre im Herzogtum wohnen und eine gewisse Steuersumme zahlen. Die dritte Klasse wird noch einmal geteilt. Wer über 20 Mark Staatssteuer zahlt, erhält eine Zusatzstimme. Es waren also alle erdenklichen Maßnahmen getroffen, die Sozialdemokratie von dem Landtag fernzuhalten, oder, wenn sie doch hineinkäme, unschädlich zu machen. Dennoch konnte sich der Landtag über die Teilung der Stimmkraft nicht einigen. Seine Verhandlungen waren oft geradezu grotesk. Schließlich entzog er sich der Kritik des „Volkstimme“ durch Ausschluß der Öffentlichkeit!

Endlich am 8. Mai trat der Landtag wieder vor die Öffentlichkeit. Die Wahlrechtskommission mußte zugeben, daß Einigkeit nicht zu erzielen sei. Um die Wahlreform anständig zu begraben, schlug sie eine Resolution vor, in der die Regierung aufgefordert wurde, erst noch eine Uebersicht über die Verteilung der Steuerzahler auf die drei Wählerklassen vorzulegen. Der Landtag lehnte die Resolution ab. Eine andre Resolution, die nichts weiter bezweckte, als die strikte Ablehnung jeder Wahlreform zu bemänteln, fand zwar eine Mehrheit, aber nicht die für Verfassungsänderungen erforderlichen Zweidrittel-Mehrheit.

Eigentlich hätte nun die Regierung den Landtag auflösen müssen. Sie begnügte sich aber mit einer Vertagung auf unbestimmte Zeit.

Die innerpolitische Lage im Herzogtum Braunschweig ist jetzt die, daß der Landtag auch den letzten Rest moralischer Autorität eingebüßt hat. Er wird nicht mehr als Volksvertretung angesehen. Man lacht über ihn in allen Kreisen. Damit hat aber auch die Regierung, nachdem sie dem Landtag selbst den Charakter einer Volksvertretung abgebrochen hat, jede moralische Autorität verloren. Die Regierung hat nur eine Stütze, den Polizeisäbel. Zu dessen Schärfung hat ihr der Landtag noch eine für Braunschweig ganz überflüssige berittene Schutzmannstruppe bewilligt, die dem ausgesprochenen Zwecke dienen soll, Wahlrechtsdemonstranten auseinanderzujagen. Regierung und Landtag haben selbst zugeben müssen, daß sie im Lande kein Vertrauen besitzen. Wie lange sie so weiter regieren können? —

Der Frauentag.

Der zweite Frauentag, den die deutschen Proletarierinnen am Sonntag den 12. Mai abhielten, gestaltete sich zu einer wichtigen Kundgebung für das Frauenwahlrecht. Zahllos waren die Demonstrationsveranstaltungen, die überall am Sonntag nachmittag den Proletarierfrauen Gelegenheit geben sollten, einmal für ihr Recht, für die politische Gleichberechtigung, für das Wahlrecht der Frauen, einzutreten. Und in zahllosen Scharen waren die Frauen dem Rufe gefolgt. Die Zeiten sind längst vorüber, wo die Frauen den politischen Vorgängen gleichgültig gegenüberstanden. In rasch wachsender Zahl nehmen schon in ruhigen Zeiten die Frauen am politischen Leben teil, und keine Veranstaltung, in der die Männer Tagesfragen beraten, keine Parteiverammlung, keine öffentliche Kundgebung, wo nicht auch die Frauen stark vertreten sind. Der 12. Mai war aber ihr Tag. Auf eigene Füße wollten sie sich stellen und ohne Unterstützung der Männer der Welt in die Ohren schreien, daß sie Recht begehren, daß sie endlich gleichberechtigt sein, teilnehmen wollen an der Lenkung der politischen Geschäfte. Mit der Begeisterung, mit der die Massen der Frauen herbeigeströmt waren zu den Demonstrationen, mit derselben Begeisterung und kraftvollen Energie erscholl aus allen Reihen der Ruf: Her mit dem Frauenwahlrecht! Und der Ruf wird nicht verstummen, bevor die Frauen das Wahlrecht erlangt und ihnen politische Gleichberechtigung geworden ist!

Die Demonstration ist, soweit sich übersehen läßt, fast überall würdig und ruhig verlaufen. Polizei war überall in Massen aufgeboten — auch gegen die Frauen! In

Berlin, wo sich im Anschluß an die Demonstrationsveranstaltungen noch kleinere und größere Trupps zu Demonstrationszügen zusammenfanden, kam es zu einzelnen Zusammenstößen mit der Polizei oder vielmehr mit einzelnen überreinen Polizeibeamten.

Den Demonstrationsveranstaltungen lag zur Beschlussfassung eine einheitliche Resolution vor, die überall begeisterte Zustimmung fand.

Ueber den Verlauf der zahlreichen Versammlungen geben wir einen orientierenden Ueberblick:

Groß-Berlin.

In Berlin fanden 14, im Wahlkreis Teltow-Beeskow 20, im Wahlkreis Niederbarnim 12 Versammlungen, in Groß-Berlin im ganzen also 46 Versammlungen statt.

2000 Frauen demonstrierten im Kasanienwäldchen. Ein großer Teil der Frauen fand keinen Einlass mehr und ließ sich im Garten nieder, besagten die Genossen, die so verständig waren, den Frauen den Saal zu überlassen. Die Polizei war auf der Straße durch eine Anzahl Schutzleute vertreten; sie verhielt sich reserviert. — Im Stadttheater Moabit hatten sich etwa 1600 Frauen und Mädchen versammelt, die den Saal bis auf den letzten Platz füllten. Die Resolution wurde gegen eine Stimme angenommen. Der Aufforderung, sich dem Wahlverein anzuschließen, kamen viele Frauen nach. Mit dem Gesang der Marxliedchen verließen die Frauen den Saal. Ein Teil schloß sich zu einem Zuge zusammen, der seinen Weg durch die Turmstraße nahm und sich am Kriminalgericht auflöste. Die Polizei hielt sich im Hintergrund. — In der Brauerei Königsplatz fanden sich über 2000 Frauen zusammen. — Auf dem Wedding sammelten sich die Frauen in Trupps und zogen geschlossen in die Versammlung nach den „Barussialen“. Ueber 1000 Frauen füllten den Saal, den die Polizei wegen Ueberfüllung absperrte. In einem andern Saale wurde eine Parallelsammlung abgehalten. — In den „Germaniasälen“ in der Schauffstraße war der Besuch ein gleich starker. Die Versammlungen verliefen auch ohne Störung. — Der gewaltige Saal der Brauerei Friedrichshagen war von circa 3000 Frauen gefüllt. Männer waren nur vereinzelt zu sehen. — Im „Benediktiner“, „Schweizergarten“, war der Besuch mäßiger. In der Löwenbrauerei, Frankfurter Allee, waren die Räume wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. — Die Versammlungen in der Gassenstraße, im „Kaffeehaus“ waren nicht so überfüllt. Aufsehen erregten die anmarschierten, mit roten Ketten geschmückten Frauen und Mädchen. Eine Diskussion fand nicht statt, doch meldete sich nach dem Referat die bürgerliche Frauenrechtlerin Minna Cauer bei der Referentin Genosin Zich und gab die Erklärung ab, daß sie mit deren Ausführungen voll einverstanden sei. — Die Frauen des ersten und dritten Kreises waren in den „Coronasälen“ und in den „Arminhallen“ versammelt.

Aus dem Reiche.

Hamburg-Altona: Der Frauentag ist glänzend verlaufen. In mehr als 20 Versammlungen demonstrierten die Frauen für die Forderung des Frauenwahlrechts. Die Resolution wurde überall mit Beifall aufgenommen. Zahlreiche Neuaufnahmen in die sozialdemokratische Organisation wurden gemacht. Zu Zwischenfällen ist es nicht gekommen. Im Wahlkreis Niedersachsen fanden sieben Versammlungen statt. Im Stadtbezirk Kiel waren etwa 1000 Frauen versammelt. In Lübeck war die Versammlung von 1000 Personen besucht. Eingeleitet wurde sie durch Gesang der vereinigten Arbeiterjungen. In Lehe und Geestmünde fanden große Versammlungen statt mit etwa 3000 Teilnehmern, die auch eine scharfe Resolution gegen den Polizeistaat im preussischen Dreiklassensystem annahmen. In Groß-Stettin waren die neun Versammlungen des Frauentags überfüllt. Gleichzeitig protestierten die Versammlungen gegen die Vergewaltigung im preussischen Abgeordnetenhaus. Die Frauenversammlung in Königsberg fand im Freien statt, war von über 1000 Personen besucht und nahm einen guten Verlauf. In Breslau demonstrierten 2000 Frauen. Die Versammlung wurde durch einen 100 Mann starken Chor eingeleitet. In Halle war die Frauenversammlung von rund 600 Frauen besucht und nahm einen ruhigen Verlauf. Die Polizei hatte anscheinend besondere Demonstrationen befürchtet, sie trat aber nicht in Aktion. Im Bezirk Halle demonstrierten die Frauen in 19 Versammlungen durch einstimmige Annahme der Resolution für das Frauenwahlrecht. In Erfurt war die Versammlung von etwa 1000 Frauen besucht. Die Versammlung nahm einen glänzenden Verlauf. In Mühlhausen i. Th. fand die Frauenversammlung unter freiem Himmel statt. Circa 1000 Frauen und Männer beteiligten sich daran. Die Versammlung demonstrierte für das Frauenwahlrecht und nahm gleichzeitig eine scharfe Protestresolution gegen das preussische Unterparlament an. Im Anschluß daran fand eine spontane Straßenkundgebung mit Hochrufen auf das Wahlrecht statt. In Köln war die Versammlung von 600 Frauen besucht. Es herrschte große Begeisterung. Die Resolution wurde einstimmig angenommen.

In Düsseldorf hatten die Frauen sich in einer großen, überfüllten Versammlung zusammengefunden. Nach der Versammlung zog ein Demonstrationszug zum Gefängnis, um den Genossen Verten abzuholen, der nach einer 3monatigen Gefängnisstrafe am Sonntag entlassen wurde. Mehrere Tausend hatten sich am Gefängnis zusammengefunden. Genosse Verten wurde mit Hochrufen begrüßt, und es wäre vermutlich alles ruhig verlaufen, wenn nicht ein großes Polizeiaufgebot erschienen wäre, um die Massen auseinanderzutreiben. Die Polizei nahm Verhaftungen vor, auch eine alte Frau verfiel diesem Schicksal, einige Polizisten zogen blank und schlugen auf die Menge ein. In Eisen a. d. Ruhr demonstrierten unter freiem Himmel 1200 Frauen für das Wahlrecht. Im Wahlkreis Bors fanden zwei, im Kreise Duisburg zehn Versammlungen statt. In Elberfeld-Parman wurden zwei große Demonstrationsveranstaltungen abgehalten. — Im benachbarten Bokwinkel fand ebenfalls eine stark besuchte Versammlung statt. In der von 500 Personen besuchten Frauenversammlung in Solingen

Abg. Dr. Weill (Soz.):

Die Zentralinanz könnte sehr wohl eingreifen. Auch in Bezug auf die Dienstleistungen und Dienstleistungen über die Schmelzwerke...

Weim Kapitel „Geldverpflegung der Truppen“ kommt

Abg. Gotthein (Fortchr. Sp.) auf die Frage der jüdischen Reservisten zurück und tadelt das Geheimverfahren...

Wenn du noch einen Vater hast
Und er hat einen offenen Laden,
So mußt, gehst du einmal hinein,
Dir das in der Karriere schaden.

(Geheerheit.) Der so:

Wenn du noch eine Taute hast,
So laß sie nicht mit Eiern handeln,
Das muß nun mal — es ist kein Traum,
Den Sommerleutnant dir verhandeln.

(Geheerheit.) Unruhe reicht. Oder so:

Wenn du noch eine Taute hast,
Nah Stotternde sie nicht kurieren,
Denn so was wird dir immer dir
Die Eheglücken ruinieren.

(Erneute Geheerheit.)

Diese ganze Art, so leicht mit der Güte der Mimengehen, werde ich nie aufhören, aufs schärfste zu kritisieren...

Kriegsminister v. Goerz: Die Auskunft im Jahre Diebe lautete dahin, daß das ganze Militär der Familie den Ansprüchen des Offizierkorps nicht genüge...

Abg. Zubeil (Soz.):

Die Musiker führen einen erbitterten Kampf gegen die Militärmusiker. Wenn der Militärismus ohne Militär keine Schlachten schlagen kann...

Zu der Sammlungsaktion, die die Schindlergesellschaft in Köln häufig nach einer Zusammenkunft des Vorbundes...

Abg. v. Dergin (Ab.): Ich bin immer für die Zivilmilitär eingetwennt, aber die Ausführungen des Redner sind immer noch übertrieben.

Generalmajor Wandel: Ich würde begrüßt sein, wenn die Militärmusiker entlassen würden.

Abg. Gotthein (Fortchr. Sp.): Man sollte die Militärmusiker auf das Mindestmaß beschränken.

Abg. Reil (Soz.):

führt Bestürze über die Arbeitsverhältnisse der Probiantarbeiter in Stuttgart, wo die Löhne durchaus unzulänglich seien.

Württembergischer Generalmajor v. Gräbenitz bestreitet, daß die Löhne so gering seien, wie der Redner anführt.

Abg. Albrecht (Soz.):

Die Oekonomien der Arbeiter bilden eine schwere Konkurrenz für die Handwerker. Es ist auch geradezu eine Vorprägung solcher Arbeiter...

Abg. Ehrhmann (Ztr.) befürwortet die beiden Resolutionen des Zentrums.

Abg. Frhr. von Camp (Sp.) behauptet, die Sozialdemokraten hätten kein Interesse für die Arbeiter.

Generalmajor Staabs: Ein Interesse an der völligen Beilegung des Streits der Oekonomien der Arbeiter haben wir nicht.

Nach unwesentlichen weiteren Bemerkungen der Abgeordneten Pauli (Soz.), Dr. Quard (noll.) und Sartjat (Fortchr. Sp.) verlag das Haus die Weiterberatung auf Montag...

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

70. Sitzung.

Berlin, 11. Mai, vormittags 11 Uhr.

Von Ministerpräsident: Beamte des Eisenbahnministeriums.

Die Kleinbahnbedatte.

Die zweite Lesung des Eisenbahn-Anleihegesetzes wird fortgesetzt. Eine große Anzahl von Abgeordneten der bürgerlichen Parteien verurteilen die Eisenbahnminister...

Abg. Dr. von Wonna (fortchr.) bejammert sich darüber, daß in der Eisenbahnzeit kein gutes Trinkwasser zu haben sei.

Abg. D. Hadenberg (nat.) wünscht einen Bahnbau im Hunsrück und bemängelt inhaltlich die merkwürdige Ausdrucksweise der Eisenbahnverwaltung...

Zur Vernehmung der Frage der Elektrifizierung der Berliner Stadt- und Vorortbahnen wird eine eigene Kommission gewählt.

Montag 11 Uhr: 1. Entscheidung des Hauses über die Frage, ob die Anleiheleihe des Abg. Borchardt...

Schluss 5 Uhr.

Aus der Parteibewegung.

Zum Konflikt in der „Neuen Zeit“.

Der Parteivorstand sendet uns nachstehende Erklärung: Bei Gelegenheit der Erörterungen über die Vorgänge in der Redaktion der „Neuen Zeit“ ist in einem Parteiblatt die Behauptung aufgestellt worden...

es habe schon längst in weiteren Parteikreisen der Gedanke Raum gefaßt, daß der „Vorwärts“ und die „Neue Zeit“ infolge Abhängigkeit vom Parteivorstand zumeilen das nicht sagen...

Da Änderungen ähnlicher Art auch an anderer Stelle gemacht worden sind, so sieht sich der Parteivorstand, um parteischädigender Legendemirierung vorzubeugen, zu folgender Erklärung genötigt:

Der Parteivorstand hat in die Unabhängigkeit der Redakteure in keiner Weise eingegriffen. Er betrachtet den „Vorwärts“ und die „Neue Zeit“ nicht als offiziöse Organe...

Hat der Parteivorstand je die freie Meinungsäußerung im vollsten Umfang gewährt, so hat er doch die Verpflichtung nicht außer Auge gelassen, die ihm der Parteitag in Jena 1905 ausdrücklich auferlegt hat...

Von diesem Gesichtspunkt aus hat er einmal, und zwar im vorigen Jahre, sich auch einmal mit einem Artikel der „Neuen Zeit“ beschäftigt...

Aus der Stellung des „Vorwärts“ als Zentralorgan und der „Neuen Zeit“ als wissenschaftliche Zeitschrift der Partei ergibt sich, daß der Parteivorstand pflichtgemäß zu Beratungen über große Aktionen der Partei die Vertreter dieser Organe zuzieht...

Berlin, 11. Mai 1912. Der Parteivorstand.

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Aktion. Zeilenbauer! In Hannover freilich die Zeilenbauer sich mehreren Wochen. Die Arbeitgeber lehnen jede Verhandlung ab...

Lohnbewegung der Maschinen- und Seiler im Steintorhafen. Die Maschinen- und Seiler des Steintorhafens haben am 11. Mai eine Lohnbewegung begonnen...

„Ich hab verbrochen, Dir die Hüftenwerte zu zeigen.“ sagte er zu Raut und legte seine große, dicke Hand dem Freund auf die Schulter.

Wieder trat eine Pause ein. Jeder von den dreien wähnte durch das undeutliche Zwischenwort nach den beiden andern.

„Mein Hut?“ Raut sah sich im Dämmerlicht um. „Das ist mein Arbeitsfeller.“ sagte Mrs. Horrocks mit einem hysterischen Aufschrei.

Ein Nebensache wie sie, die sich zu wehren, aber sie brachte kein Wort zusammen. „Über mich!“ oder „Nimm dich in acht!“

„Was Du ihn?“ sagte Horrocks unter der halbgeöffneten Tür.

Raut ging auf ihn zu. „Du verabschiedest Dich besser gleich von Mrs. Horrocks.“

Raut fuhr zusammen und wandte sich um. „Guten Abend, Mrs. Horrocks!“

Horrocks nickt mit einer zeremoniösen Höflichkeit, die Männern gegenüber ihm sonst fremd war.

Die Hausfrau trat zurück und schaute sich umher. „Vom Fenster her wachte ich die beiden Männer...

Jedesmal, wenn du ins Bett gehst, beginnst du deine Gedanken zu ordnen.

lose, blaue Medie, die nichts verriet von dem, was sie künzte — und beweiserte — und vergessens zu ergründen suchte.

Begegnungen.

Zufällige Dinge können geschehen. Du hast auf einem Bahnhofsplatz und wartest auf deinen Zug.

„Du hast jeden Tag an den großen Ozean verüber und jeden Tag geht der Wind in seinen Klammern, wie in mächtigen Armen.“

„Jedesmal, wenn du ins Bett gehst, beginnst du deine Gedanken zu ordnen.“

„Du bist Arzt in einem kleinen Dorf. Und eines Nachts bringt man eine Bahre in dein Haus.“

„Du bist Arzt in einem kleinen Dorf. Und eines Nachts bringt man eine Bahre in dein Haus.“

„Du bist Arzt in einem kleinen Dorf. Und eines Nachts bringt man eine Bahre in dein Haus.“

„Du bist Arzt in einem kleinen Dorf. Und eines Nachts bringt man eine Bahre in dein Haus.“

war sie die Frau, an der deine Liebe zueinander wurde? Du weißt es nicht.

„Das dauert viele Wochen. Aber eines Tages, wenn du wieder vorübergehst, ist der Regen nicht mehr da und vor der Gittertür liegt an einer Stelle ein hartes Schloß.“

„Nach langer Zeit träumst du einmal von ihr. Sie liegt neben dir und beugt sich über dich.“

„Über du hast vergessen, wer sie ist und weißt nicht mehr, was sie zu dir sprach.“

„Du bist Arzt in einem kleinen Dorf. Und eines Nachts bringt man eine Bahre in dein Haus.“

„Du bist Arzt in einem kleinen Dorf. Und eines Nachts bringt man eine Bahre in dein Haus.“

„Du bist Arzt in einem kleinen Dorf. Und eines Nachts bringt man eine Bahre in dein Haus.“

„Du bist Arzt in einem kleinen Dorf. Und eines Nachts bringt man eine Bahre in dein Haus.“

„Du bist Arzt in einem kleinen Dorf. Und eines Nachts bringt man eine Bahre in dein Haus.“

„Du bist Arzt in einem kleinen Dorf. Und eines Nachts bringt man eine Bahre in dein Haus.“

Dr. G. A. Holland in der „Frankf. Ztg.“

Herren-Bekleidung nach Maß

modernen, reellen, deutschen und englischen Stoffen bei promptester Lieferung.

Großer Umsatz. Feinste Ausführung. Geringe Geschäftsspesen!

L. Mannheimer
Breiteweg 120, I. Etage
Ecke Braunehirschstraße. 2115 Ecke Braunehirschstraße.

Luft- und Sonnenbäder!

im Bade des Naturheilvereins „Priesnitz-Kneipp“, c. B., Hohendobeleber Straße 2, neben dem Kinderpielgarten, auch für Nichtmitglieder.
Erwachsene 25 Pfg., Kinder 10 Pfg. — Monatsabonnements.

Rüchenschränke, Anrichte, Küchenschrank, bier. Spiegel, Glasmaß 94x47 Zentimeter, zu verkaufen Gelnitzdter Str. 38, 2 Treppen rechts. 1510
Bestelle mit Matrasse billig zu verkaufen Fernersleben, Wahrenholzstraße 4, II L. 1518
Gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Ottenbergstr. 27, 3 Tr. 1519

Seltenes Angebot

Notiz!
Durch Ankauf eines grossen Lagers eleganter **Jacken-Kostüme** sind wir in der Lage, dieselben **beispiellos billig** in nebenstehenden 5 Serien zum Verkauf zu stellen. Wir bieten mit diesem **Extra-Verkauf** eine aussergewöhnliche Kaufgelegenheit!

- Serie I Kostüme in englischen Stoffen **18⁷⁵**
- Serie II Kostüme in marine Kammgarn u. englischen Stoffen, Jacke auf Seide **29⁰⁰**
- Serie III Kostüme in diversen aparten Stoffen, Prima Verarbeitung **38⁰⁰**
- Serie IV Kostüme Modellgenre, in Prima Ausführung, Ersatz für Mass **49⁰⁰**
- Serie V Kostüme Pariser Modell-Kopien, Atelier-Verarbeitung **68⁰⁰**

Hochelegante Modell-Kostüme im Preise tief herab-gesetzt

Glass & Co. Magdeburg, Breiteweg 193/194
zwischen Himmelreich- und Leiterstrasse.

Achtung! Terroristen im Bäckerstreik! Achtung!

Terroristen im Bäckerstreik!

Trotz der Aufforderung der Bäckermeister, die den Tarif anerkannt haben, sie nicht mehr zu veröffentlichen, weil ihnen ungeheure Geldstrafen von Seiten der Innungs-Scharfmacher angedroht sind, veröffentlichen wir dieselben weiter.

Der Terrorismus der Innung ist groß!

Wahr ist, daß 1910 von 27 kleinen Bäckermeistern 5700 Mk. Strafe erhoben wurde.
Wahr ist, daß eine Anzahl derselben vom Innungsvorstand zum Offenbarungseid getrieben wurde.
Wahr ist, daß dadurch die Existenz verschiedener direkt vernichtet wurde.

Solch brutaler Innungsterrorismus kann gebrochen werden, wenn jeder nur in den unten genannten Geschäften seinen Bedarf an Backwaren deckt.
Die Innungsleitung hat durch unglaublichen Terrorismus nun der gesamten organisierten Konsumentenschaft den Krieg erklärt.
Durch die zuständigen Instanzen ist über alle hier nicht veröffentlichten Bäckereien der Boykott verhängt worden.
Das ist genau zu beachten.

Denn Boykottbruch ist ebenso verwerflich wie Streikbruch!

Hausfrauen! Arbeiter! Bürger!

Bestellt sofort bei euerm bisherigen Bäckermeister, wenn er nicht bewilligt hat, ab. Es wird strengste Solidarität gefordert. — Bis Freitag abend hatten folgende Geschäfte bewilligt:

- | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Neue Neustadt
Karl Waldow, Morgenstraße 27
Otto Dippe, Schmidstraße 47
Franz Krybus, Wolmützstraße 30
Albert Siesing, Charlottenstraße 18
Heinrich Eggert, Neuhaldensleber Straße 43
Albert Matthias, Grünstraße 14a
Hermann Günther, Neuhaldensleber Straße 15 | Sudenburg
Otto Tietz, Schöninger Straße 17/18
Hermann Wulkau, Lutherstraße 5b
Fritz Lingner, Bergstraße 19 | Westerhüsen
Richard Bodenburg, Schönebecker Straße 69
Otto Brandenburger, Holtheimer Straße 16b |
| Alte Neustadt
Franz Hartmann, Weinbergstraße 40 | Altstadt
Wilhelm Fricke, Große Storchstraße 5
Gustav Goppert, Schwerfegerstraße 3
Otto Schade, Nismarktstraße 26
Juliane Große Mühlenstraße | Lemsdorf
Albert Böppner, Bernigeröder Straße
W. Ströde, Wernigeröder Straße
Louis Helm, Weststraße 5
Karl Kahe, Reimfelder Straße 2 |
| Wilhelmstadt
Richard Korth, Eberdorfer Straße 7 | Fernersleben
Gustav Schulze, Marianuenstraße
Erich Deul, Hohendobeleber Straße 2 | Diesdorf
Karl Lehrling, Feldstraße |
| Buckau
Gustav Voigt, Martinstraße 21 | Salbke
Otto Wegemann, Schönebecker Straße 10
Gustav Kruse, Schönebecker Straße 62 | Olvonstedt
Alwin Rosenplanter
Richard Hochbaum
Karl Lüders
Otto Wolfstein |

Die Bäckereien des Konsumvereins Magdeburg sowie des Konsumvereins Barleben sind auch tariflich geregelt.
In Wilhelmstadt können wir ferner noch die Bäckerei Fürstenau (Zuhaber Kremer) empfehlen, weil dort die hauptsächlichste Forderung, Befreiung des Koit- und Logiszwangs, anerkannt ist.

- | | | |
|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Benneckenbeck
Gustav Niemann, Lindenstraße 7 | Gross-Ottersleben
Robert Hermann, Amtsgartenstraße 7
Max Hesse hat die Bewilligung wieder zurückgezogen. | Klein-Ottersleben
Willi Hasenkrug, Luerstraße 3 |
|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|

Hausfrauen! Bürger! Arbeiter!

Kein Bseunig darf in die Taschen der größten Arbeiterfeinde fließen, welche die minimalsten Forderungen der Gefellen brutal zurückweisen!

Meidet die Läden der Scharfmacher! — Bestellt eure Waren ab!

Kauft nur in obenbezeichneten Geschäften, welche die Forderungen bewilligt haben!

Die Kommission zur Bekämpfung des Koit- und Logiszwangs.
Friedrich Wernicke, Große Münzstraße 3, I.

Schönheit
verleiht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz, weiße, samtweiche Haut u. ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Swedenberg-Vitaminmischserie** a St. 50 Pfg., ferner macht der **Cream Dada** rote u. rötliche Haut in einer Nacht weiß u. samtweich. Tube 50 Pfg. i. d. **Bacteria-Knothete**, Kaiserstr. 94b. **Bienen-Apothete**, Alter Markt 22. **Friedrichstr. Apotheke**, Brühl 1. **Hof-Apothete**, Breiteweg 155. **bei Dennenberg & Co. Nachfolger**, Wilhelmstraße 19.
Rich. Zmroth, Tischlerbrücke 22. **Bernhard Wienrich**, Victoriastr. 1. **Gustav Hubert**, Jakobstraße 16. **Gern. Lorenz**, Alter Markt 28. **H. Birck Nachf.**, Breiteweg 137. **Wilfried Dornwaldt**, Breiteweg 249. **In Buckau**: **Rosen-Apothete**. **In Neustadt**: **Hr. Zander**, 831. **In Friedrichstadt**: **Apoth. Freyer**. **In Sudenburg**: **H. Starckhoff**. **In Wilhelmst.**: **D. Schmalshagen**.

Restaurations
für jedermann passend, besonders für junge Leute als Anfaugsge-schäft, über 200 Geistesvoller Bier-umsatz, billige Miete, zu verpacht. **Carl Fölsch, Barthe Nr. 4.**

Kaufe nur Freitag den 17. Mai von 10 bis 6 Uhr ganze und zerbrochene **alte Zahngebisse** im Hotel „Weinstock“, Schöne-beckstraße 8a, partarra, Nr. 38. **Gustav Willig** aus **Hamburg** zahle pro Zahn bis 1 Mark.

Freischwinger, mb. Geh., mußb. f. 96 cm lg., 14 Z. geh. u. Schlag-werk 12.50 Mk. Dreieckelstr. 4.

Pfandversteigerung.
Am Freitag den 17. Mai, abum. 9 Uhr, werde ich in meinem Geschäftslokal 2119 **Schwerfegerstraße 14** alle die in der Zeit vom 8. April bis Ende September 1911 sub **Nr. 466 bis 694** bei mir verpfändeten, bis dahin nicht eingelöst oder erneuerten, mit-hin verfallenen Pfänder, als: **Gold- u. Silbergeschm., Zigarren, Wäsche, Herren- u. Damen-garderobe** usw. öffentlich meist-bietend versteigern lassen.
Erneuerung nur bis Don-nerstag den 16. Mai, mittags 2 Uhr. **R. Wolff.**

Materialgeschäft
mit Konzeption u. Schlächtern. **Materialgeschäft** mit 2 Rollen und Schlächt. viel Gemüse u. Obst. **Materialgeschäft** mit elektr. Rolle, großem Gemüse- u. Obstverkauf. **Materialgeschäft** für eins. Leute od. Frau passend, zu verpacken. **Carl Fölsch, Barthe Nr. 4.**
Anfängerpartien empfiehlt Buchhlg. Volkshilfeme.

Kinderwagen

in den modernsten Farben und Ausstattungen
Kastenwagen mit Gummirädern und Porzellan 25,00 Mk. an
griff von 25,00 an
Peddingrohrwagen mit Gummirädern und 29,00 Mk. an
Korallengriff von 29,00 an
Klapp-Sportwagen
mit Gummirädern, in gediegener Aus-führung, von 3,50 Mk. an
Reize- u. Wäschbürde, Compotier, **Webbiermöbel, Waschklepen**, **Damen-Körbchen** usw. in größt. Auswahl zu billigen Preisen
G. Schmohl Jakobstrasse Ecke Große Marktstraße. Stephansbrücke 11.

Aufsehenerregende
spotbillige Pfingstpreise

Moderne Herren-Anzüge von 10,00 an
Burischen-Anzüge von 7,00 an
Einzeln. Jacketts, Hosen, Westen
Große Auswahl in

Herren- u. Damen-Uhren, prachtvollen Uhr-fetten, Wanduhren, Armbändern, Kolliers, Broschen, Ohrringen, goldenen Trauringen.
Auf jede Uhr 1 Jahr schriftliche Garantie.

M. Korn, Franziskanerstraße 3a.
Der Verkauf sowie die Einlösung und Beleihung der Pfänder findet bis abends 5 Uhr statt. Am Sonntag von 11 bis 2 Uhr.

Es rette sich, wer kann



vor Nachahmungen
der
Eckstein-Cigaretten.

Eckstein's **DA CAPO**-Cigaretten

von A. M. Eckstein & Söhne, Dresden.

Stück 3 bis 10 Pfg.

ca. 2200 Arbeiter.
Lieferanten der Königl.
Italien. Tabakregie.

Jede Dame
frisiert sich selbst sehr leicht und geschmackvoll mit meinem **modernem Haarersatz.**
Anfertigung sämtlicher Haararbeiten aus von ausgefallenen Haar.
C. F. Walter.
Spezialgeschäft für Haararbeiten. 2114
Halberstädter Straße 111, am Fißtellerplatz.

Plüschsofa 45 Stk., zurückgeklappt, 1 Kl. Sofa u. 2 Fauteuils 65 Stk., Trameauspiegel 26 Stk. Breitenweg 6, I. 2090

Rich. Kruse
Magdeburg-Neustadt
Lübeckerstrasse 103
Sächs. Maschinen-Industrie, Vernicklung und Emaillierung ist und bleibt die leistungsfähigste und billigste Bezugsquelle für Fabrikäder, Nähmaschinen, Grammophone, Wring- und Waschmaschinen.

Jeder Stoff

ohne Ausnahme kann und muß vor dem Verarbeiten dekatiert werden, um denselben gegen Einlaufen und Regenfleckigwerden zu schützen. Verregnete Kleider können unzertrennt nachträglich noch dekatiert werden. Zertrennte, getragene, halb-wollene, wollene, halbsidene und seidene Kleider erhalten durch unser Verfahren ein neues, tadelloes Aussehen. Halte auch meine andere Abteilungen, als da sind: Plisse-Brennerei, Imprägnier-Anstalt, Dämpferei und Astrachan-Presserei, zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen. 2116

I. Magdeburger Dampf-Dekatierr-Anstalt

Edvard Wirsch, Inh.: Otto Wirsch. Größtes Spezialgeschäft am Platze
Lüdisehofstraße 20. Ellsachen in einer Stunde.

Wilhelm Betge

Leipziger Straße 10a — Fernruf 4493



Kleinstwertretter der beliebtesten und schnellsten **Torpedo-Räder.**
Große Auswahl. Billige Preise. 2186
Günstige Zahlungsbedingungen. Pflanzlich ohne Kaufzwang.
Reichhaltige Auswahl in Zigaretten und Zigaretten.

Kohlen-Einkaufs-Vereinigung

Wir empfehlen, äußerst billig, nach amtlichem Gewicht **Prima böhmische Stüdtkohlen zu 68 Pfennig frei Keller.**
Bestellungen nehmen entgegen die Herren **Zerbe, Neustädter** Str. 32; **Wahrenburg, Bismarckstr. 34; Weber, Kaiserstr. 58;** **Willing, Schußbrücke 25; Brämer, Wittigstr. 5; Kellner, Char-** **lottenstr. 17; Seemann, Weinberg 27; Buchlow, Lutherstr. 24;** **S. Brahma, Halberstädter Str. 127; Walter, Halberstädter** **Str. 111; Müller, Dudenbacher Str. 2; A. Dziobal, Gärtner-** **straße 1; Mangar, Annabr. 29, Vorfähender. 2180**

Gegen Üblen Mundgeruch

„Chlorodont“ ver- nichtet alle Fäulnis- erregende im Munde und zwischen den Zähnen und bleibt unbedenklich weiß, ohne den Schmelz zu schaden. Sehr wirksam gegen Zahnerkrankungen und Karies. 4-6 Wochen ausreißend, 1 Stk. Probetube 50 Stk. In der Internat. Hygiene-Ausstellung Dresden 1913 bewandert. Man verlange Prospekt und Preisliste direkt vom Laboratorium „Deo“, Dresden 8 oder in den Apotheken, Drogerien, Fein- und Parfümeriegeschäften.

Haut-Bleichcreme

„Chloro“ bleicht Gesicht u. Hände in kurzer Zeit rein weiß. Voriges er- probt ungenügl. Mittel geg. unehne Hautfarbe, Sonnenprossen, Leberflecke, gelbe Flecke, Hautunreinigkeiten. Enth. „Chloroform“ Tube 1 Stk. 1/2 Pfennig, 6 Stk. 1 Pfennig. 50 Stk. 5 Pfennig. 100 Stk. 10 Pfennig. 200 Stk. 20 Pfennig. 500 Stk. 50 Pfennig. 1000 Stk. 1 Mark. 2000 Stk. 2 Mark. 5000 Stk. 5 Mark. 10000 Stk. 10 Mark. 20000 Stk. 20 Mark. 50000 Stk. 50 Mark. 100000 Stk. 100 Mark. 200000 Stk. 200 Mark. 500000 Stk. 500 Mark. 1000000 Stk. 1000 Mark.

Depots in Magdeburg:
Süden-Apothete, Alter Markt 22. N. Wirth Nachf., Breitenweg 137.
Engels-Apothete, Jakobstr. 18. Seemann & Co. Hf., Wilhelmstr. 19.
Rats-Apothete, Breitenweg 261. Guitas Huber, Jakobstraße 18.
Victoria-Apothete, Kaiserstr. 94b. Kaiser-Drogerie, Alter Markt 28.
A. Bechte Nachf., Breitenweg 259. Medicinal-Drogerie, Lüneburg Str. 40.
H. Eger, Breitenweg 82.
H. Hoppe, am Fißtellerplatz.
C. Köpcke, Fißtellerstraße 1.
Victoria-Drogerie, Wittigstr. 1.
J. F. Sanna, Breitenweg 19.
Ed. Kaiser, Jakobstraße 6.
In Sudau:
Rosen-Apothete, Coaquitr. 8.
H. Fackler Nachf., Schönw. Str. 103.
In Eudenburg:
H. Starckhoff, Halberstädter Str. 118.

Strümpfe selbstgeknücht, er- hält man billigst bei F. Marsch, Breitenweg 93, I.



Zum **Beruf u. Arbeit**

widerstandsfähige Kleidung, die jeder Anforderung standhält. —

Stark im Faden! :: ::
Echt in der Wäsche!
Billig im Preise! :: ::

Arbeits-Hosen

Eignes Fabrikat
sind im Schnitt und in der Verarbeitung unübertroffen.

Auswahl überraschend!
Leistungsfähig in jeder Beziehung!

Ehrenfried Finke
125 Breiteweg 126

Buckau! Bis 24. Mai **Buckau!**
besonders vorteilhaft ein Polken
mod. Damen-Halbschuhe, schwarz u. braun
sowie Herren-, Damen- u. Kinderstiefel ganz bedeut. billiger.
Adolf Eckstein, Feldstraße 22.

Bitte ausschneiden! **Bon 25 Pfg.** Bitte ausschneiden!

Trotz meiner billigen Preise nehme ich auf jedes Paar Herren- oder Damenohren diesen Bon mit 25 Pfennig zur Zahlung. 2117
Als Spezialität verarbeitet ich

Grüne Sohlen Marke Goliath.

Marke Goliath wurde auf der Fachausstellung in Leipzig sowie in Vauen mit der silbernen Medaille prämiert. Keine Hausfrau sollte verschäumen, die Stiefel mit **Grünen Sohlen (Marke Goliath)** bescholen zu lassen, denn hierbei spart sie viel Geld.
Sämtliche Arbeiten, die bis 4 Uhr nachmittags ein- gehen, können am Abend wieder abgeholt werden.
Auf Wunsch wird die Arbeit durch meinen Boten abgeholt und wieder zurückgestellt. Die Postkarte wird jedem vergütet.

Mechanische Schuh-Reparaturwerkstatt
C. Beyer, Goldschmiedebrücke 16,
244 Große Diesdorfer Straße 244.

Spezialität: Rahmengenähte Sohlen.

Cremer's Tapetenhaus
— Ges. m. beschr. Haftung —
Günstigste Bezugsquelle für Hausbesitzer etc.

mit den riesig billigen Preisen

Reizende Tapeten	von 3 Pf. an
Herrliche Goldtapeten	von 17 Pf. an
Washbare Oeldrucktapeten	von 15 Pf. an
Lüsterlose-Imitation	von 90 Pf. an
In. Fußbodenlackfarbe	Pfd. 60 Pf.
Weiß Emaillelack	Pfd. 50 Pf.
Ofenlack, geruchlos	Dose 25 Pf.
Wanzentod, hilft sofort	Fl. 60 Pf.
Kleistermehl, nicht durchschlagend	Pfd. 30 Pf., reicht für 12 Rollen.

2 Grosse Münzstrasse 2
8 Detailgeschäfte. — Eigene Tapetenfabrik. — Nicht im Ring. — Telefon 5240.

Achtung, 10000 Pfd. Seefische!

Fische soll ein jeder essen

deshalb verkaufe **Dienstag in Buckau**
Mittwoch auf dem Alten Markt

5 Pfund hochfeinsten lebendfrischen **Schellfisch**
für **50 Pfg.**

Man achte auf das Schild:

5 Pfund Schellfisch für 50 Pfg.

Wiederverkäufer Preisermäßigung!

Dampfschiffreedereien und Dampferbesitzer des Stettiner Hafens sowie die Güterdampfer der Strecke Stettin-Berlin...

Stellmachereitret in Halle-Annendorf. Die Wagenbauanstalt von Gottfried Lindner & Co. hat von etwa 1 1/2 Jahren...

Zwittes aus einem Streikbrecherhandel. In Halle a. d. S. haben die Hafenarbeiter die Arbeit eingestellt...

Ständesamtliche Nachrichten. Magdeburg, 11. Mai. Aufgebote: Buchhalter Hans Lange mit Verta Kapp...

Ständesamtliche Nachrichten. Zerbau, 11. Mai. Heirat: Fuhmann Karl Siemert mit Emilie Weder...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Ständesamtliche Nachrichten. Neustadt, 11. Mai. Aufgebot: Buchdruckmeister Louis Tributh mit Martha Jost...

Advertisement for 'SULIMA Matrapas' cigarettes, featuring an illustration of a woman's face and the text 'Feinste Qualitäts-Cigarette zu 3 bis 5 Pfg. per Stück.'

226. Königlich Preussische Klassenlotterie.

5. Klasse. 2. Ziehungstag. 11. Mai 1912. Mittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die erste und je einer auf die zweite Abtheilung I und II.

Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. U. St.-M. f. 3.) (Nachdruck verboten.)

Table of lottery numbers for the 226th drawing, including columns for numbers and corresponding prizes.

226. Königlich Preussische Klassenlotterie.

5. Klasse. 2. Ziehungstag. 11. Mai 1912. Nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die erste und je einer auf die zweite Abtheilung I und II.

Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. U. St.-M. f. 3.) (Nachdruck verboten.)

Table of lottery numbers for the 226th drawing, including columns for numbers and corresponding prizes.

Konsumverein

für Magdeburg und Umgegend
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Böhmische Braunkohlen

Können aus einem vorliegenden Kuhn zu unveränderten Preisen sofort geliefert werden. Bestellungen erbitten wir.

Silfiter Käse ::
Limburger Käse
Schweizerkäse ::
ganz vorzügliche Qualitäten.

2011

Frische Seefische

Pfund 12 Pfennig
treffen diese Woche in den Lagern schon
Dienstag nachmittag ein.

Spratts Geflügelfutter
Bruchreis
Futterweizen :: Hafer

Die
Waren-Verteilungsstellen 32 bis 39
sind von heute an des Mittags von 1 bis 2 Uhr
geschlossen! Wir bitten die geehrten Mitglieder, hiervon
Kenntnis zu nehmen!

Raucht Problem Cigaretten



Deutscher Metallarbeiterverband Verwaltung Magdeburg

Donnerstag den 16. Mai (Himmelfahrtstag)
findet ein

großer gemeinschaftlicher Ausflug

der Mitglieder und deren Angehörigen in die lockende freie Natur statt.
Abmarsch morgens 6 1/2 Uhr vom Treffpunkt Holzbrücke (Bl. Cracauer Anger).
Der Abmarsch der Teilnehmer der einzelnen Bezirke regelt sich folgendermaßen:
Bezirk Buckau ab Friedrich-Wilhelms-Garten 6 Uhr,
Bezirk Südburg ab Gistelerplatz 5 1/2 Uhr,
Bezirk Wilhelmstadt ab „Lindenpark“ 6 Uhr,
Bezirk Neue Neustadt ab Nikolaplatz 6 Uhr,
Bezirk Alte Neustadt ab „Arone“ 6 1/2 Uhr.
Die Ausflügler aus den weiter entfernt liegenden Bezirken treffen sich an den
Lagern am geeignetsten gelegenen Sammelplätzen, jedoch so, daß sie spätestens um
6 1/2 Uhr an der Holzbrücke (Cracauer Anger) eintreffen. Nachzügler können die nach
Süden wartende fahrende Dampfer benutzen, müssen sich jedoch so einrichten, daß sie mit
dem Gros der Teilnehmer zu 9 und 10 1/2 Uhr in Hohenwarthe zusammentreffen.
Rückfahrt erfolgt per Dampfer oder Bahn.
Für mehrtägige Unternehmung ist beizugehen.
Mit Gruß Die Verwaltung.

ZENTRALES THEATER

Zum 14. Male!
Der glänzende Schlager
**Die kleine
Freundin!**

Vorzugsbillette

Vorzeiger 2006
dieser Annonce zahlen im

Kaiser Theater

Montag	5 Pfennig
Dienstag	Erwachene 15 Pfennig
Freitag	exklusive Billettpreiser

Restauration :: altes Lokal ::
250 hl Bierumlauf,
ohne Vermittl. zu verp., zur Heber-
nahme genügt. 1500-2000 Mark.
Erl. an die Exp. d. Bl. unter 22196

Sargmagazin
Carl Ebeling Tischler-
meister
Wilhelmstadt :: Fernruf 5042
2118 Annastraße
gegenüber der Apotheke.
Erd- u. Feuerbestattung.
Leichenwäscherin sofort.

Notizbuch verloren!
Wiederbringer erhält gute Be-
lohnung. **Ruschka, M.**
Wilhelmstadt, Schenkenbor-
straße 20. 1511

Dank.
Für alle Aufmerksamkeit
und die vielen Geschenke zu
unser grünen und silber-
nen Hochzeit jagen wir allen
lieben Verwandten, Bekan-
nten, Nachbarn und
Kollegen mit auf diesem
Weg unsere besten Dank.
Eduard Herper u. Frau,
Heinrich Grütter u. Frau
geb. Herper. 1513

Danksgiving.
Für die innige Teilnahme beim
Beimgang unserer lieben Ent-
schlafenen tragen wir allen Freunden
und Bekannten sowie dem Sozial-
arbeiterverband und dem Sozial-
demokratischen Wahlverein den
besten Dank. 2149

Burg, den 11. Mai 1912.
Berta Kochow
geb. Siemisch.
Familie Köchmerer.
Erich Kochow
nebst Frau.

**Deutscher Metall-
arbeiter-Verband**
Verwaltung Schönebeck.
Nachruf.
Am 10. Mai starb uner-
wartet nach kurzer Krankheit
unser Mitglied, der Schloffer
Wilhelm Booch
Ehre feinem Andenken!
2189 Die Verwaltung.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

RITTERS Geographisch-Statistisches Lexikon

über die Erdteile, Länder, Meere, Häfen, Seen
Flüsse, Inseln, Gebirge, Staaten, Städte, Flecken, Dörfer, Bäder,
Kanäle, Eisenbahnen, Post- und Telegraphenämter usw.

Neunte Auflage

2 Bände in Halbleder gebunden zu je 25 Mark

= Ausführliche Prospekte kostenfrei durch jede Buchhandlung =

Baugenossenschaft Aschersleben

— E. G. m. b. H. —
Sonntag den 19. Mai 1912, nachmittags 3 1/2 Uhr,
findet im Fürstenhof eine

Ordentliche Generalversammlung

statt, zu welcher wir unsere Mitglieder und deren Frauen freund-
lich einladen.

Tagesordnung:

1. Erhaltung des Jahresberichts und Beipflichtung desselben.
2. Bericht des Aufsichtsrats über die Prüfung der Jahresrechnung
und der Bilanz.
3. Beschlussempfehlung über die Genehmigung der Bilanz.
4. Entlastungserklärung für den Vorstand.
5. Bauangelegenheiten.
6. Revisierung des Gesamtvermögens, den Anleihen der Genossenschaft
nicht überwachbaren Vorkasse.

Der Aufsichtsrat.

J. H. Karl Seidel.

NB. In Samstagsstunden liegen zur Ansicht aus. — Kinder
haben keinen Zutritt.

Kino-Salon Aschersleben, Düsterees Tor 6
Mittwoch und Ernaabends Programmwechsel. 2011

Stephanshallen

— St. Rich. Froherz. —
Abends 8 Uhr 2020

Variété-Vorstellung.

Strenge dezentes Programm
für Familien-Publikum.

Vorzeiger dieser
Annonce hat außer Sonn-
abend und Sonntag freien
Eintritt.

Singer-Nähmaschine, tabel-
los gut abend. 15 Mk. **Goetze,**
Goldschmiedestraße 5, I. 1975

Ein fast
neuer, großer Kupferfessel
zu verkaufen bei **Lehmann,**
Olvenstedt, Hoheluucks 37.

Rüchensetzel der
Magdeburger Volkshochschule
Große Markthalle 12.

Dienstag: Weiße Sohlen mit
Hundfleisch.

Mittwoch: Kohlrüben mit Rind-
fleisch.

Stendal. Stendal.

Mittwoch den 15. Mai, abends 8 Uhr

Öffentliche politische Versammlung

im Saale des Herrn **Karl Grothe,** Gildengasse 3.

Tagesordnung:

Die Polizei im Dreiklassenhaus

und das Wahlrecht in Preußen.

Referent: Herr Reichsratsabgeordneter **Brandes.**

Freie Ausdrucks für jedermann!

Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins.

Quedlinburg Apollo-Theater Schmalestr. 6

Täglich Vorstellungen von abends 8 Uhr an. 2012
Jeden Mittwoch, nachm. 4 Uhr: Familien- u. Kinderunterhaltung.
Sonntags von 5 Uhr an. Familien- u. Kinderunterhaltung. — Freitag und
Sonnabend: Programmwechsel. Die Direktion. M. Sander.

Filial-Expeditionen der Volksstimme

Buckau

Otto Klees, Martinstraße 10

— Fernsprecher 2227. —

Salbke

Ernst Koch, Schönebecker Straße 17

Abonnements auf die „Volksstimme“ und Einzelverkauf.

Annahme von Inseraten. — Verkauf parteigenössischer
und gewerkschaftlicher Literatur.

2149

Restauration

Parteilokal
lange Jahre in demselben Besit-
ze. 250 Gefäßlicher Bierumlauf,
billige Küche, zu übernehmen.
Carl Felsen, Warthe Nr. 1.

Solange Vorrat!

Hochelegante
Jackett-Anzüge

zu und billig, wertvollig zu
verkaufen.

Grimmig, Kaufverlos, Nr. 1.

Eleg. Herrenrad billig zu ver-
kaufen. **2037**

Nichter, Köpcke, Nr. 17.

Achtung!

Sozialdemokraten des

Reichstagswahlkreises Wanzleben

Donnerstag den 16. Mai, nachmittags 3 Uhr, in der Kreisstadt Wanzleben
auf dem Grundstück des Herrn **Heinrich Burgsdorf,** Welsche Straße Nr. 1

Versammlung unter freiem Himmel.

Tagesordnung:

1. Diejem System keinen Mann und keinen Groschen.

2. Die letzte Rettung der Dreiklassenmänner.

Referent: Reichstagsabgeordneter **Hermann Silbermann.**

Entscheidend! Diese eine Parteiversammlung, die wir im Kreise abhalten, gilt, wie ja aus der Tagesordnung
erkennlich ist, zum Beginn, die für das gesamte deutsche Volk von einer unüberwindlichen Tragweite sind. Zeigt, daß ihr die
Interessen der Arm nichtig zu denken müßt: zeigt, daß auch unter Freitext zu einer machtvollen Kundgebung werden muß.

Der Einberufer. **Julius Koch.**

Lublin

Ausserst vorteilhafte

Angebote

Lublin



Waschstoffe * Kleiderstoffe

zu enorm billigen Preisen!

Farbige

Waschstoffe
besonders preiswert



Weisse

Waschstoffe
besonders preiswert

Baumwoll-Musseline	neue Muster, mit und ohne Bordüren . . . Meter 60 55 45 35 30	24
Woll-Musseline	gute reinwollene Qualitäten, aparte Dessins, in schönen Farb. u. Bord. Meter 95 85 75	65
Woll-Musseline	Prima Qualitäten, hochaparte Muster mit wundervollen Bord. Meter 1.65 1.45 1.30	1.10
Woll-Musseline u. Voile	115—120 cm breit, m. breit. ap. Bord. Mtr. 4.50 3.50 2.75 2.30	2.10
Satin Foulard	leichtes Gewebe, mit schönem Seidenglanz, aparte Muster Meter 83 70	50
Seiden-Liberty-Imit.	weisses seidenglänzendes Gewebe, moderne Seidenmuster, auch mit Bordüren. Meter 1.65 1.50 1.30 1.15	1.00
Perkals u. Chemise	aparte neue Zephirmuster, für Blusen und Oberhemden Meter 95 75 60	53
Zephir-Stoffe	deutsche, englische und Wiener Fabrikate, garant. waschechte Qual. Meter 1.95—90 75 58	50
Kleiderleinen und Popeline	für Kostüme, weiss, beige und farbig, verschiedene Webarten Meter 2.25—1.65 1.35 1.00	75

Batist à jour	68—80 cm breit, schöne neue Muster Meter 75 65 50 48 42	38
Bestickte Schweizer Tupfen-Mulle	weiss, weiss mit farbigen Tupfen und farbige Mulle bestickt . . . Meter 1.35 1.00 85 75	63
Seiden-Batist	110—120 cm breit, weiss und farbig Meter 1.25 1.10	90
Engl. Wasch-Voile	115 cm breit, glatt und gestreift, weiss und farbig Meter 2.50 2.10 1.80 1.50	1.25
Engl. Seiden-Batist	120 cm breit, nur weiss und elfenbein regulärer Preis 1.10, Meter	72
Wasch-Panama und Rips-Pikee	weiss u. elfenbein Mtr. 1.25 95 75 68	52
Wasch-Alpaka	doppeltbreit, aparte neue Muster Meter 85	75
Wasch-Cheviot und Diagonal	verschiedene Webarten Meter 1.35 1.10 95	85
Schweizer Stickereistoffe	115—120 cm breit, in zirka 50 neuen Dessins, in bester Ausführung Meter 15.00 bis 3.50 2.75 2.25	1.75

Extra billige Gelegenheitsposten

Ein Posten **Baumwollene Musseline** schöne Muster, auch Bordüren Regul. Wert Mtr. 65 Pf. Sonderpreis Mtr. **42**

Ein Posten **Woll-Musseline** volle 89 cm breit, prima Elsasser Qual.-Muster voriger Saison Regul. Wert bis 165 Sonderpreis Mtr. **100**

Extra billige Gelegenheitsposten

Ein Posten **Zephir-Leinen-Imitation** gestreift, uni und mit Bordüren Regul. Wert Mtr. bis 65 Pf. Sonderpreis Mtr. **42**

Ein Posten **Elsasser Wasch-Panama** Regul. Wert Mtr. bis 90 Pf. Sonderpreis Mtr. **55**

Ein Posten 120 cm breite

Stickerei-Stoffe
Schweizer und Planener Fabrikate in hochaparten Mustern

Serie 1 regulärer Preis Meter bis 2.50 Meter **1.75**
 Serie 2 regulärer Preis Meter bis 3.50 Meter **3.50**
 Serie 3 regulärer Preis Meter bis 5.50 Meter **5.50**

Aparte Neuheiten in

Prinzeß-Roben (2/3 fertig) in Batist-Voile und Tüll, weiss, farbig und mit Kanten

Stück **45.00 bis 24.50 21.00 17.50 15.00**

Ein Posten **Stickerei-Volant-Roben** Volant 2—3 Meter weit mit reichem Besatz und Tüllstoff

Serie 1 **7.50** Serie 2 **12.50**

Ein kleiner Posten

halbfertige Roben
in Batist und Leinen, zum Teil von der Dekoration angestaubt, darunter Roben bis zu 25.00 Mk.

Serie 1 jetzt Stück **9.00**
 Serie 2 jetzt Stück **13.50**
 Serie 3 jetzt Stück **18.00**

Tennis-Stoffe in neuen Streifen für Knaben-Anzüge und Blusen Meter **78 63 50 42**

Ein Posten **Baumwollene Sport-Flanelle** für Touristen- und Sportheimden, in schönen, aparten Mustern Meter **68 58 52**

Knaben-Satins u. Drelle
aparte Muster, für Waschanzüge Meter **1.25 90 75 64 58**

Ein Posten 110 und 130 cm breite

Kostümstoffe
in englischer Art und Kammgarn-Qualitäten

Serie 1 Regulärer Preis Meter 1.35 jetzt Mtr. **1.10**
 Serie 2 Regulärer Preis Meter bis 2.50 jetzt Mtr. **1.75**
 Serie 3 Regulärer Preis Meter bis 3.50 jetzt Mtr. **3.50**

Ganz ausserordentlich billige

Kleiderstoffe

Einfarbige Kammgarnstoffe 99 bis 110 cm breit, in allen modernen Webarten, erprobte, solide Qualitäten, in neuen Farbtönen Meter 5.50 3.90 2.25 1.65 **1.25**

Bordürenstoffe 100 bis 120 cm breit, die grosse Mode der Saison in Wollbatist, Popeline, Cheviot und modernen Geweben, mit aparten Bordüren Meter 6.90 3.75 2.55 2.20 **1.95**

Neue moderne

Blusenstoffe
in allen Stoffarten, mit und ohne Bordüren

Serie 1 Regulärer Preis Meter bis 1.00 jetzt Mtr. **78**
 Serie 2 Regulärer Preis Meter bis 1.35 jetzt Mtr. **95**
 Serie 3 Regulärer Preis Meter bis 1.75 jetzt Mtr. **1.25**

Voile und Marquisette 110 bis 120 cm breit, in Baumwolle, Wolle und Seide, einfarbig gestreift und mit aparten neuen Bordüren Meter 3.75 2.75 2.45 1.95 **1 35**

Eolienne-Neuheiten 110 bis 120 cm breit, seidenglänzend, leicht fließende Stoffe, für elegante Toiletten, in hochaparten modernen Farben und Bordüren Meter 7.50 5.75 4.30 3.65 **2 75**